

Donnerstag

den 15. Jänner

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

z. Z. 1324. (1)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Elisabeth Nastran von Laak in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf der, dem Caspar Kallan gehörigen, zu Burgstall, Haus-Nr. 37 liegenden, dem Gute Burgstall zinsbaren 13 Hube haftenden, angeblich in Verlust gerathener Urkunden, als:

- 1) des von Caspar Kallan zu Gunsten der Bittstellerinn Mutter Maria Sternad ausgestellten Schuldscheines, ddo 19. Juny 1815, pränotirt 10. May 1823, pr. 350 fl., dann
- 2) der zum Vortheil der Elisabeth Nastran haftenden Abhandlung nach Maria Sternad, ddo. 28. October 1822 et superpraenotato 13. May 1823, auf obigen Schuldschein bewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, dasselbe so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachten Urkunden für null und nichtig erklärt werden würden.

Laak den 10. October 1828.

z. Z. 455. (1) E d i c t. Nr. 1056.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Jacob Steyrer zu Laibach, gewesenen Besitzers des in der Stadt Radmannsdorf unter Haus-Nr. 1, liegenden Hauses, sammt An- und Zugehör, in die Einleitung der Amortisirung, des auf dem der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren Hause Nr. 1, in der Stadt Radmannsdorf von Wenzel Leinhart, unterm 28. July 1772, ausgestellten, an Johann Georg Pesditsch lautenden, von diesem mittels Cession, ddo. 7. März 1785, et intab. 2. Juny 1788, an Georg Pesditsch junior, übergegangenen Schuldbriefes pr. 100 fl., dann des Urtheils, ddo. 30. May 1788, et intab. 17. Juny

1788, zwischen Georg Pesditsch junior, und Wenzel Leinhart, über 100 fl. Kapital, und 30 fl. Interessen, und 2 fl. 48 kr. Gerichtskosten, gewilliget worden. Daher werden alle Jene, welche auf diese Urkunden Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihre Rechte darauf binnen einem Jahre und 45 Tagen, so gewiß darzuthun, widrigens sie nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und diese Urkunden respective die darauf stehenden Intabulations-Certificate für null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 22. September 1827.

z. Z. 947. (1)

E d i c t.

Nr. 1916.

Vom dem vereinten Bezirksgerichte Michelfetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Simon Sporn, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Franz Sporn an den Herrn Valentin vulgo Kranzwirth in Laibach, unterm 30. November 1807, ausgestellten, und am nämlichen Tage auf der, dem Gute Neuburg unter Thurn, sub Urb. Nr. 112 et 114 dienstbaren 516 Kaufrechtshube zu Raklas intabulirten Schuldurkunde pr. 325 fl. D. W. gewilliget worden. Demnach werden alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf die besagte Urkunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, solche so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem Gerichte anzumelden, widrigens auf ferneres Anlangen dieselbe eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificate als getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Bereinigtes Bezirks-Gericht Michelfetten zu Krainburg den 30. May 1828.

z. Z. 24. (3)

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte zu Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Simon Preuz, in die öffentliche executive Vertheilung der, dem Jacob Bodley gehörigen, zu Bisatsche, sub Conscriptiohzahl 1 gelegenen balden Kaufrechtshube, wegen aus dem n. 6. Vergleiche vom 29. März 1828, schuldigen 45 fl. M. M. c. s. c., gewilliget worden.

Zur Bornahme der Cicitation hat man die Tagsetzungen auf den 16. Februar, 20. März und 21. April 1829, jederzeit früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem gesetzlichen Anhange festgesetzt, daß, falls dieselbe bey dem ersten und zweyten Versteigerungstermine nicht

um oder über die Schätzung an Mann gebracht werden sollte, sie bey der dritten Vicitationstag-
sagung auch unter diesem Preise hintangegeben werden würde.

Kauflustige werden demnach zu diesen Versteigerungstag-sagungen mit dem Bemerken vorgeladen, daß sie die Schätzung und Beschreibung der Realität, die darauf hastenden Beschwerden und die Bedingnisse, unter welchen selbe verkauft werden wird, in dieser Bezirkskanzley einsehen, und auch Abschriften davon beheben können.

Neumarkt den 19. December 1828.

Z. 19. (3) E d i c t. Nr. 3.

Von dem Bez. Gerichte der Staatsherrschaft Udeßberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Samuel Victor Pinderle von Eriest, die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung, der den Kaspar Buzel von Ober-coshana gehörigen, und der Grundherrschaft Udeßberg zinsbaren Realitäten, als: der Halbhube sub Urb. Nr. 705 1/2 gerichtlich betheuert pr. 870 fl. 45 kr., der 1/4tel Hube, sub Urb. Nr. 686, geschätzt pr. 356 fl. 35 kr., der 1/8tel Hube, sub Urb. 760 1/2, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 218 fl. 20 kr., endlich des Ackerß sammt Graslande Saverbiga, gerichtlich betheuert pr. 97 fl., dann des Ackerß sammt Wiese Ravenza, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 313 fl., wegen schuldigen 218 fl. 35 kr. M. M., c. s. c., bewilliget worden.

Zu diesem Ende wird die Tag-sagung auf den 3. Hornung l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzley mit dem Anbange festgesetzt, daß in dem Falle, als vordbenannte Realitäten nicht um obige Schätzungswerthe veräußert werden könnten, solche bey dieser Tag-sagung auch unter denselben hintangegeben werden würden.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken mit dem Befehle verständiget werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse, dann die Vortheile und Kosten dieser Realitäten täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley einsehen werden können.

Bez. Gericht Udeßberg den 2. Jänner 1829.

Z. 21. (3) Nr. 1312.

Vicitation executive, der Joseph Kachne, vulgo Lorenzpel'schen Viertelhube zu St. Martin bey Littay.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Johann Adamschirsch von Ustie, gegen Joseph Kachne in St. Martin bey Littay, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. März 1825, Zahl 1241, noch schuldiger 507 fl. 21 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung seiner, mit Pfandrecht belegten, der löblichen Pfarrgüß St. Martin, sub Urb. Nr. 24, dienstbaren, im Orte St. Martin liegenden, und auf 594 fl. 10 kr.

sammt Wald Zer-kounig, gerichtlich geschätzten ein Viertelhube, gewilliget worden.

Es werden demnach hierzu drey Termine, und zwar: der erste auf den 22. December 1828, der zweite auf den 24. Jänner, und der dritte auf den 25. Februar 1829, jederzeit Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität zu St. Martin mit dem Befehle bestimmt, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollte, dieselbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Es werden Kauflustige an den gedachten Tagen im Hause der Realität zu erscheinen hiemit eingeladen.

Sittich am 18. November 1828.

Anmerkung. Da bei der ersten Feilbietung kein Käufer erschienen ist, wird die zweite am 24. Jänner 1829 abgehalten werden.

Z. 23. (3) E d i c t. J. Nr. 781.

Von dem Bezirks-Gerichte Seisenberg in Unterkrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye in Folge Ansuchens des Herrn Franz Paschitsch von Laibach, unter Vertretung des Herrn Eduard Gelen von Payer, Bezirksrichters in Weixelberg, de presentato 17. December l. J., Nr. 781, in die executive Versteigerung der, dem Bartholomä Mauer von Reberze gehörigen, der löbl. Staatsherrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 86 zinsbaren, gerichtlich auf 416 fl. geschätzten ganzen Hube sammt dazu gehörigen Wohn- und Nebengebäuden, wegen schuldigen 241 fl. 30 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Vicitations-Tag-sagungen, und zwar: die erste auf den 29. Jänner, die zweite auf den 26. Februar und die dritte auf den 26. März l. J. 1829, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Reberze mit dem Anbange ausgeschrieben, daß, wenn gedachte Realität bei der ersten noch zweiten Vicitation weder um die Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden solle.

Wovon die Kauflustigen durch Edict, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 20. December 1828.

Z. 12. (3) ad J. Nr. 1470.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es seyen auf Ansuchen des Herrn Franz Anton Mack, Inhaber des Gutes Sello, und Cessionär des Joseph Mairing von Altmarkt, im Bezirke Weixelberg, mit dem dießge-

richtlichen Bescheide vom Heutigen, zur executiven Versteigerung der, dem Georg Piuß gehörigen, zu Drenavagorija, sub Haus-Nr. 9 liegenden, zur löblichen Herrschaft Voitsch, sub Rect. Nr. 463 zinsbaren, und gerichtlich auf 1962 fl. 20 kr. bewertheten 1/3 Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 200 fl., sammt Interessen, Klage- und Gerichtskosten, die Tagesatzungen auf den 28. Jänner, 28. Februar und den 31. März k. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Besfügen bestimmt worden, daß die zu veräußernde Realität bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bey der dritten aber auch unter demselben verkauft werden wird.

Dessen die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte mit Rubriken, die Kauflustigen aber hiemit mit dem Besfüge in Kenntniß gesetzt werden, daß die Licitationsbedingnisse in dieser Gerichtskanzley täglich eingesehen, und Abschriften ertheilt werden können.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 14. November 1828.

Z. 18. (3) Nr. 1955.

Von der Bezirks-Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt wird bekannt gemacht: daß zur Vollziehung der mit k. k. Kreisamtsverordnung von 23. October d. J., Zahl 8182, wider Franz Schelto von St. Georgen, ob dessen Creuerückstand pr. 20 fl. 57 1/4 kr. bewilligten Realexecution, die öffentliche Feilbietung der, dem Steuerrückständler gehörigen, dem Gute Weinhof, sub Rect. Nr. 206 et 211, dienstbaren, zu St. Georgen, Pfaar Hönigstein gelegenen, auf 46 fl. 35 kr. geschätzten ganzen Kaufrechts-hube, auf den 22. Jänner, 19. Februar und 24. März d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in Loco der Realität angeordnet worden ist, wozu die Kauflustigen mit dem Unhange vorgeladen werden, daß falls diese Realität bey der ersten und zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse können gleich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Bezirkskanzley eingesehen werden.

Bez. Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt am 30. December 1828.

Z. 946. (3) Nr. 914.

Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsketten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Valentin Jallen, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, auf seiner zu Birkendorf, sub Haus-Zahl 17, liegenden, dem Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 459, dienstbaren ganzen Hube, respective; der dabei befindlichen zwey Aecker u Bisterzah, den beiden Aeckern sgorna und spodna Suavenza, dem Acker na Buate und dem Waldantheile usnate dele seit 10. December 1794, zu Gunsten des Herrn Michael Emole bereits seel. für die Summe von 1500 fl. unterm 9. October 1794, ausgestellten Bürgschafts-Instrumente ge-

williget worden. Es werden demnach alle Jene, welche auf die besagte Bürgschaftsurkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigenfalls auf weiteres Anlangen dieselbe eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsketten zu Krainburg den 15. Juny 1828.

Z. 13. (3) ad J. Nr. 1593.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Thomas Schenk vom Podpetch, und des Joseph Smolle, wegen vom Mathia Petteln von Presser, nicht zugehaltenen Zahlungsfrist, in die neuerliche Versteigerung der vorhin den Johann Mautinger gehörigen, auf Gefahr und Unkosten des ersten Ersiebers Mathia Petteln gewilliget, und hiezu eine einzige Tagesatzung auf den 29. Jänner k. J., Vormittags im Orte Presser, mit dem Unhange bestimmt worden, daß im Falle diese Halbhube sammt An- und Zugehör dabey um den ersten Meistbot pr. 700 fl., nicht an Mann gebracht werden sollte, solche auch unter demselben verkauft werden wird.

Bezirksgericht Freudenthal am 24. November 1828.

Z. 43. (1)

Quartier-Verlaß.

Es ist in der St. Peters-Vorstadt, sub Haus-Nr. 35, ein aus mehreren und verschiedenen Bestandtheilen bestehendes Quartier bis Georgi dieses Jahres 1829, auf ein oder mehrere Jahre in Bestand zu verlassen; dasselbe bestehet aus zwey geräumigen Zimmern, einer Küche, Speisgewölbe, Keller, und auch allenfalls hiezu dienlichen Magazinen, nebst einer Abtheilung des hiezu anstossenden Gartens. Dasselbe ist besonders wegen seiner bequemen Lage und des freien Zuganges von zwey Seiten für einen Wirth sehr anpassend; so wie wegen der schönen neu gebauten Magazine auch für einen andern Geschäftsmann sehr empfehlend.

Das Nähere erfährt man gefälligst auf der Pollana-Vorstadt, Haus Nr. 6, bey dem Hauseigenthümer daselbst.

Laibach am 14. Jänner 1829.

Z. 1609. (4)

Sechshundert Gulden C. M. sind gegen pupillarmäßige Sicherheit gegen 5 pEt. zu vergeben. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

S. 27. (1)

Kunst-, Musik- und Literarische
Anzeige.

Bei Leopold Paternolli, in Laibach am Plage, Nr. 259, sind folgende Neuigkeiten zu haben:

Illuminirte und schwarze französische Karrikaturbilder, die in Paris erschienen sind. Das lithographirte Porträt des regierenden Kaisers von Rußland, à 20 kr. Das lithographirte Porträt der regierenden Kaiserin von Rußland, à 20 kr. Verschiedene illuminierte Kupfer mit Kriegsscenen zwischen den Russen und Türken, als den Uebergang über die Donau, die Einnahme von Brailow, u. u. General-Karte der europäischen Türkei, von Bendowsky, Wien 1828, bey Schönberg, à 1 fl. Hant, Geschichte des alten Testaments mit schwarzen Kupfern, von Hest 1 — 12, das Hest à 8 kr. und 15 kr.; die P. T. Herren Pränumeranten belieben ihre Hefte gefälligst abholen zu lassen. Deveri, bildliche Darstellung des alten Testaments mit 75 Kupfern, in 25 Hefen complet zu haben, broschirt um 6 fl. Thesaurus sacerdotum et clericorum, Venetiis, broschirt 54 kr. Lithographirtes Wäschbüchel in italienischer Sprache, à 8 kr. Eine bedeutende Sammlung von Berliner Tuxmustern, von 30 kr. das Stück bis zu 6 fl. Des Sängers Braut-Gedicht mit Guitare- oder Forte-Piano-Begleitung, Gräß, 30 kr. Trois Divertissements pour la Flûte, par Heusslein, Oeuvre 1, Vienne, 36 kr. Huit Valses pour deux Guitares, par Fritz, Oeuvre 3, Vienne 30 kr. La Guarache, le Bolero, la Tarantelle, trois airs arrangée pour le Piano-Forte, par Henry Herz, Vienne 30 kr. Gräzer Redout-Deutsche pro 1829, für das Forte-Piano, von Grafen Bathiany, lithographirt à 30 kr. Laibacher Redout-Deutsche pro 1829, für das Forte-Piano, von Ledenic, lithographirt à 40 kr. Laibacher Redout-Deutsche pro 1829, für das Forte-Piano von Fischer Golan v. Wildensee, gestochen à 40 kr. Laibacher Redout-Deutsche pro 1829, für Guitare und Flöte, geschrieben à 40 kr.

Dann mehrere andere neue Musikalien, die in Mailand, Leipzig, Mainz, Wien und Gräß erschienen, und besonders für den Fasching passend sind. Musikliebhaber werden bestimmt in jeder Hinsicht befriediget werden, da er sein Lager mit dem Neuesten sowohl, als mit den früher erschienenen guten Werken stets fortirt zu halten suchet. Jede Woche erhaltet Unkundiger Paternolli Neuigkeiten, die im Gebiete der Kunst, Musik und Geographie erscheinen.

Es sind noch immer bei ihm in Auswahl zu haben:

Bilderbücher und Kinderschriften, Unterhaltungsspiele, Wand-, Taschen- und Schreib-Kalender für 1829, Kunstbillets und Visitenkarten, gebundene Gebet- und Erbauungsbücher in deutscher, trainerischer, lateinischer, italienischer und französischer Sprache, Stammbücher, nebst einzelnen Blättern, gemalt und schwarz; Kränze und Briefe mit Vignetten, colorirt und schwarz, in 8. und 4.; feine und ordinäre Gebetbuchbilder; viele lithographirte Erzeugnisse, als: das Porträt Sr. Excellenz unseres Herrn Landes-Gouverneur's, Freyherrn v. Schmidburg, u. u. colorirt à 2 fl. 30 kr., schwarz zu 1 fl. 30 kr., und auch zu 1 fl. Desgleichen von Spöck aus Laß, à 20 kr., der Brand von Maria Zell, die Seeschlacht bei Navarin, illuminiert und schwarz, Ansicht von Klagenfurt, von Rohitsch, nebst vielen kleinen Ansichten à 8 kr. das Stück, als: von Kärnten, Steiermark, Croatien und Triest; Vorschriftbücher und Blätter, Wechsel, Frachtbriefe, Schul-, Land-, Post- und Reisekarten, so wie auch Atlasse. Karten des Kriegsschauplatzes zu 12, 24, 36 kr. 1 fl. 10 kr. bis 1 fl. 45 kr. das Stück, Karte des heiligen Landes, schön lithographirt à 1 fl.; lithographirte Situationspläne von Schumla, der Umgegend von Constantinopel, Rom, Wiener-Neustadt, Gräß, Klagenfurt, Laibach, der Adelsberger Grotte, des Wildbades Gastein, Zeichenbücher und einzelne Blätter, wie auch alle übrigen Zeichenrequisiten, als: Tusche, Farben, Kreide, Haar- und Fischpinseln, Bleistifte, Wischer u. Briefpapier mit Goldschnitt, Federtiele, Oblaten, Siegellack, roth und schwarz, elastische Rechentafeln, weiße Steine in Ederholz, Gräger und Wiener Patent-Spiellarten, desgleichen Laroque, Wiff und Piquet; echte italienische Darm- und übersponnene Saiten; unauslöschbare Wäschmerkdinte à 1 fl.; vortrefflich anerkannte schwarze Schreibdinte von Lofoli, in Flaschen à 12 kr.; rotte und schwarze Pasta zum Abziehen der Barbiermesser, das Stück à 9 kr.; Barbierriemen, von Kaiser in Gräß, à 48 kr. und 1 fl. 24 kr. das Stück; gute Stiefelwische das Stück à 2 kr.; gute chemische Zündhölzchen, Zündfläschchen und Zündmaschinen; Fleckwasser à 12 kr., Fleckseife à 12 kr., Handseife in Schwarteln à 15 kr. zur Heilung der aufgeschrunnenen Hände, Barbierseifenpulver in Briefen, à 10 kr., dann verschiedene Gattungen wohltuende aromatische Seifen und Wässer, als: Brettfelder, Köllner, Wiener, Gräger und Kaiser, endlich lait virginal de Paris, die Flasche à 30 kr.

Bestellungen auf Kunstwerke, Kupferstiche, lithographirte Erzeugnisse, Schreib- und Zeichen-Requisiten, Schul-, Land-, Post- und Reise-Karten, Atlasse und Musikalien, werden wie bis jetzt pünctlich und zu billigen Preisen besorgt.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittag	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
Jänner 1829.	7.	27	1,8	27	1,9	27	1,5	3	—	1	—	2	—	trüb	trüb	Schnee
"	8.	27	1,5	27	2,0	27	2,2	2	—	0	—	3	—	trüb	heiter	Nebel
"	9.	27	2,2	27	2,2	27	1,9	2	—	0	—	1	—	Schnee	Schnee	Schnee
"	10.	27	1,9	27	1,9	27	3,3	1	—	—	3	—	Schnee	heiter	wolkicht	
"	11.	27	4,7	27	5,2	27	6,1	0	—	—	1	—	1	trüb	wolkicht	trüb
"	12.	27	6,4	27	6,4	27	6,4	—	1	—	4	—	3	Schnee	Schnee	Regen
"	13.	27	6,4	27	6,4	27	6,4	—	1	—	2	—	2	trüb	trüb	Regen

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 11. Jänner 1829.

Hr. Johann Luggin, Handlungsagent, und Hr. Tobias Rechberger Ritter v. Rechtron, k. k. N. De. Regierungs-Secretär; beide von Wien nach Triest.

Cours vom 9. Jänner 1829.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.) 96 3/4
 Verloste Obligation. d. Hofkammer. Obligation. d. Zwangs- Darlehens in Krain u. Ararial. Obligat. der Stände v. Tyrol

Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.) 161 1/2
 detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.) 125 1/2
 Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 52 1/4
 Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 3 v. H. (in C.M.) 57
 detto detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 52

Obligationen der Stände (Ararial) (Domest.) (C.M.) (C.M.)
 v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle. Steyermark, Kärnten, Krain und Görz

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 4 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 115 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 8. Jänner 1829:

4. 84. 68. 48. 34.

Die nächsten Ziehungen werden am 21. und 31. Jänner 1829 in Triest abgehalten werden.

3. 32. (2)

Auf die Herrschaft Jablanitz wird ein lediger Deconomie-Verwalter, zugleich Grundbuchsführer, gesucht; welche Stelle mit Ende Februar l. J. zu besetzen ist. Die lusttragenden Individuen haben sich an die Hochfrenherrliche Inhabung zu Jablanitz mit ihren documentirten Gesuchen, rücksichtlich der Bedingungen aber an die Commenda Laibach zu verwenden.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 7. Jänner 1829.

Hr. Joseph Usner, pensionirter Weltpriester, alt 78 Jahr, am St. Jacobsplatz, Nr. 142, am Schlagfluß.

Den 8. Jacob Mallin, Färbergeselle aus Italien, alt 50 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Lungenschwindsucht.

Den 9. Lucia Marentschin, ledige Institutsarme, alt 92 Jahr, bey St. Florian, Nr. 50, an Altersschwäche.

Den 10. Andreas Leutschitsch, ein Sträfling, alt 23 1/2 Jahr, im Strafhaus, Nr. 57, an der Lungenschwindsucht.

Den 11. Herr Ignaz Ribesl, pensionirter D. D. Commenda-Verwalter, alt 86 Jahr, in der Deutschen Gasse, Nr. 177, an Entkräftung, als Folge des Schlagflusses. — Gertraud Rajoviz, ledige Magd, alt 55 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 73, am Gedärmebrand.

Den 12. Dem Herrn Joseph Klebel, bürgerl. Mannskleidermacher-Meister, sein Sohn Carl, alt 8 Jahr, und sein Sohn Ferdinand, alt 3 1/4 Jahr, in der Spitalgasse, Nr. 268, beide am Scharlach-Ausschlag. — Valentin Stebe, alt 50 Jahr, von Muste, an der Abzehrung. — Anton Birk, Institutsarmer, alt 70 Jahr, an der Lungentähmung; beide im Civil-Spital, Nr. 1.

Den 13. Frau Coleta Behoffer, pensionirte Wundarzten-Witwe, alt 68 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 21, an Entkräftung.

Den 14. Franziska Scheidenberger, Mauthpächterstochter aus Gräß, alt 8 Jahr, am Plage, Nr. 237, an zurückgetretenen Scharlach. — Dem Michael Zerer, Fuhrmann, sein Sohn Peter, alt 15 1/2 Jahr, in der Tyrnau-Vorstadt, Nr. 17, an der Bauchwassersucht.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey geöffneter Schwellwehr:

Den 14. Jänner 1829: 6 Schuh, 0 Zoll, 0 Lin unter der Schleusenbedeckung.

3. 26. (2)

E d i c t.

Nr. 1496.

Von dem Bezirks-Gerichte der Staats-herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Carl Schmolz, die executive Versteigerung der, dem Lorenz Wergosz in Dorn gehörigen, und gerichtlich auf 1617 fl. 45 kr. geschätzten Halbhube in Dorn wegen schuldigen 313 fl. 54 kr., sammt Kosten bewilliget worden.

Zu diesem Ende werden die Tagsatzungen auf den 31. Jänner, 28. Februar, und 28. März 1829, im Orte Dorn mit dem ausgeschriebenen, daß in dem Falle, als die in die Execution gezogene Halbhube, bey der ersten und zweyten Feilbietung um oder über den Schätzungswert nicht angebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Befehle zur Licitation eingeladen werden, daß sie die Lasten und Vortheile der Hube täglich in der Amtskanzley einsehen können.

Bezirks-Gericht Adelsberg den 24. December 1828.

mit allgemein kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten der Bez. Obrigkeit Reifnitz in die öffentliche Versteigerung der dem Joseph Tschampa, eigenthümlichen, im Dorfe Brückel liegenden, der Herrschaft Reifnitz, sub Rectif. Nr. 379, zinsbaren 1/2 Kaufrechts-hube sammt Zugehör, wegen an landesfürstl. steuernrückständigen 33 fl. 2 2/4 kr. M. M., c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Termine, nämlich: der erste auf den 29. Jänner, der zweyte auf den 25. Februar, und der dritte auf den 30. März k. J. 1829, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Brückel mit dem Befehle bestimmt worden, daß wenn ebengenannte 1/2 Hube bey der ersten und zweyten Feilbietungs-Tagssatzung um den Schätzungswert pr. 457 fl. M. M., oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger zu erscheinen mit dem Anhang eingeladen werden, daß die dießfällige Schätzung und Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Reifnitz den 10. December 1828.

3. 30. (2)

E d i c t.

Nr. 1946.

Von dem Bez. Gerichte Reifnitz wird hie-

Literarische Anzeige.

Aus Ludwig Mauserberger's Verlag in Wien, ist so eben im hiesigen Zeitungs-Comptoir erschienen, und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten in Empfang genommen werden:

Rozebue's Theater, 51. bis 57. Bändchen.

Oesterreichische Jugendbibliothek, 20. bis 22. Bändchen.

Walter Scott, 72. Band; Pränumeration mit 30 kr. pr. Band.

Auch ist noch ferner zu haben:

Der Handfuß, nach seinen verschiedenen Abstufungen. Eine kritische Beleuchtung des dabey erforderlichen Benehmens für Männer von gutem Ton. Auf psychologische Erfahrungen gestützt und als Pendant zu des Freyherrn Adolph Knigge Schrift: „Ueber den Umgang mit Menschen“ und Professor Wenzels: „Mann von Welt.“ Herausgegeben von Dr. Franz Rittler. Broschirt im farbigen Umschlage, 48 kr. E. M.

Der Gelegenheits-Dichter, Reif gebunden im Maroquin-Papier, 20 kr. E. M.

Schmidt's Jugendschriften, 15 Bändchen, 2 fl. E. M.

Desgleichen ist auch aus Schade's Verlag in Wien erschienen, und wolle gleichfalls von den P. T. Herren Pränumeranten in obengenanntem Comptoir in Empfang genommen werden:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. Von Dr. Theodor Heinius, 2ten Bandes 5tes Heft; Pränumeration auf das 6te Heft mit 24 kr. E. M.